

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument**

**Obj.-Dok.-Nr.** 08950428  
**Kreis** Meißen  
**Gemeinde** Radebeul, Stadt  
**Anschrift** Jägerhofstraße 17a  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Kötzschenbroda \* 2908/1

**Kurzcharakteristik**

Weinberghaus mit Einfriedungsmauer; wissenschaftlich-dokumentarische Bedeutung, besonders hoher kulturhistorischer und landschaftsgestalterischer Wert

**Denkmaltext**

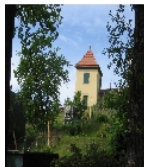
Kleines, nach der Straße zu zweigeschossiges Weinberghäuschen mit hohem Zeltdach in Hanglage mitten im Grundstück. Quadratischer Grundriss bei 4 x 4 Metern, die Gesamthöhe 8,80 Meter. Eingebunden in die Bruchsteinbegrenzungsmauer und ausgeführt mit zwei Außentreppen. Ein schlichter Putzbau mit Ziegeldach.

Entgegen der bisherigen Vermutung stammt der kleine Bau vielleicht nicht aus der Zeit um 1800. Am 17. Mai 1901 Anmeldung eines „massiven Lusthauses“ bei der Sächsischen Brandkasse durch die Bauherren Carl Georg Semper und Adolf Louis Eberhardt. Der Entwurf von Architekt und Baumeister Adolf Neumann.

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

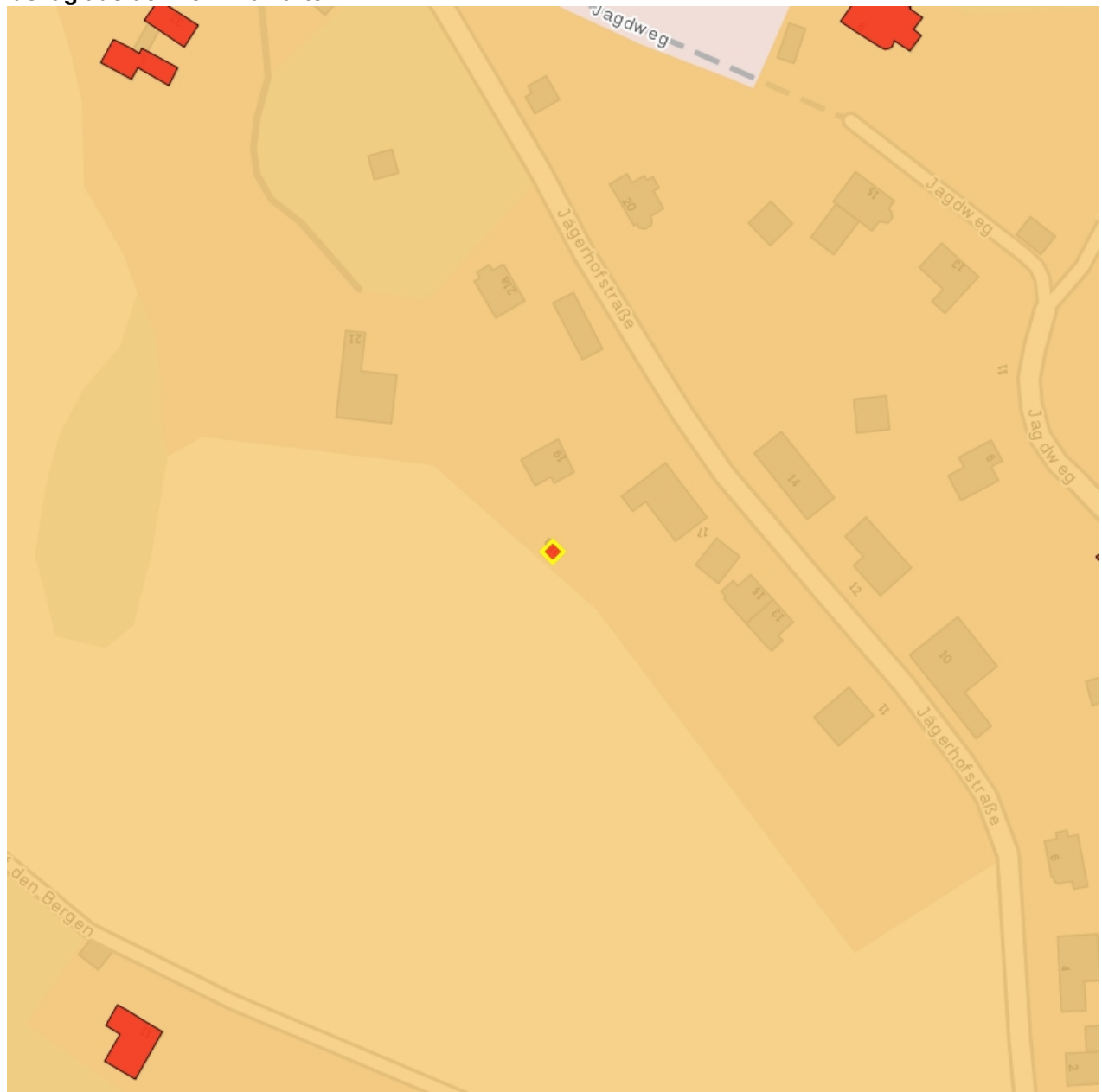
**Datierung** wohl um 1800 (Weinberghaus); viell. 1901 (Weinberghaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 08950428 A</b>
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Weinberghaus mit Einfriedungsmauer

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

